

# PRESSEMITTEILUNG

## **KlimaEntscheid Nürnberg nimmt die nächste Hürde - ausreichend gültige Unterschriften bestätigt!**

**Nürnberg 15.11.2022: Nachdem der Klimaentscheid Nürnberg der Stadt Nürnberg am 7.11.2022 insgesamt 15.683 Unterschriften für besseren Klimaschutz überreicht hatte, ist nun klar: Die vorgelegten Unterschriften reichen für ein Bürgerbegehren!**

Nachdem der KlimaEntscheid Nürnberg der Stadt 15.683 Unterschriften übergeben hatte, wurden diese zunächst beim Wahlamt ausgezählt und anschließend eine Stichprobe beim Einwohnermeldeamt mittels Bürgerverzeichnis überprüft. Nun ist klar: Es sind genügend gültige Unterschriften zusammengekommen!

### **Wie geht es nun weiter?**

Das Bürgerbegehren Klimaentscheid Nürnberg muss innerhalb von vier Wochen im Stadtrat behandelt werden. Es muss von den Stadträt\*innen darüber entschieden werden, ob sie das Bürgerbegehren für rechtlich zulässig erachten.

Im nächsten Schritt kann der Nürnberger Stadtrat die Forderungen des KlimaEntscheid Nürnberg dann annehmen und umsetzen. Lehnt er sie ab, käme es zu einem Bürgerentscheid bei dem alle wahlberechtigten Bürger\*innen Nürnbergs über die Umsetzung abstimmen können.

Für die Annahme und Umsetzung von Klimaentscheiden gibt es allerdings bereits viele gute Beispiele, denn in 27 anderen Kommunen ist dies bereits passiert. In Ingolstadt übernahm der Stadtrat die Forderungen sogar, ohne überhaupt die dafür notwendigen Unterschriften abzuwarten und in Landshut wurde gemeinsam mit dem Umweltsenat ein Antrag auf den Weg gebracht, der über die Forderungen des Klimaentscheid sogar noch hinausging.

Nimmt der Stadtrat Nürnberg die Forderung des KlimaEntscheid Nürnberg an, so ist die Stadt verpflichtet

- innerhalb eines Jahres einen Maßnahmenplan erarbeiten zu lassen, der darstellt, wie Nürnberg bis 2030 klimaneutral werden kann,
- diesen anschließend umgehend zu veröffentlichen und
- jährlich über den Fortschritt bei der Umsetzung des Klimamaßnahmenplans zu berichten.

Parallel laufen nun Gespräche mit den Parteien und der Stadtverwaltung. Martina dazu: "Zusätzlich zu unseren formalen Forderungen sprechen wir natürlich auch mit den relevanten Interessengruppen. Denn uns geht es nicht um die formale Umsetzung. Unser Ziel ist, dass Nürnberg den bestmöglichen Maßnahmenplan erhält, der konkret und im Detail aufzeigt wie wir das 1,5 Grad Restbudget einhalten können und die nötige Transparenz schafft, um auch eine sinnvolle, konstruktive Umsetzung im Dialog mit der Bevölkerung zu ermöglichen."

### **Der KlimaEntscheid Nürnberg ist überzeugt: Klimaschutz geht nur gemeinsam!**

Mehr Informationen zu der Initiative, den mehr als 20 Bündnispartnern und zu aktuellen Aktionen finden Sie auf <https://www.klimaentscheid-nuernberg.de>

### **Pressekontakt**

Martina Schmitt, Christian Penninger | Pressestelle KlimaEntscheid Nürnberg  
<mailto:presse@klimaentscheid-nuernberg.de> | Telefon: +49 1634931020